

Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze

Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt



AKTION 2022



Späte Einschläge Folgen von Krieg für Körper und Seele

Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch 05.10.2022, 19.30 - 20.00 Uhr

Kath. Kirche, St. Nikolaus von der Flüe
Dornheimer Straße 26, 64572 Büttelborn



Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch 05.10.2022, 19.30- 20.00 Uhr

Büttelborn, Kath. Kirche, Dornheimer Straße 26

Im Rahmen der ökumenischen Aktion Wanderfriedenskerze 2022, die das Leitwort hat „**Späte Einschlüge. Folgen von Krieg für Körper und Seele**“

lädt die Pax Christi Gruppe Südhessen zu einem Friedensgebet ein.

Die verheerenden Folgen von Kriegen werden Thema dieses Friedensgebetes sein. Wir sehen oft nur die fotografierbaren Folgen der Kriege, zerbombte Städte, tote Soldaten, zerstörtes Kriegsgerät. Doch wie geht es den Überlebenden der Bombardierungen und Frontkämpfe, wie den durch Minen Verkrüppelten, wie den Familien der gefallenen Soldaten?

Wir laden Menschen aller Konfessionen und Religionen ein, in einem Moment der Ruhe miteinander diese Dinge zu bedenken und nach Wegen des Friedens zu suchen. Texte und Musik werden uns dabei begleiten.

Pax-Christi-Gruppe Südhessen

c/o Haus der Betriebsseelsorge

Weisenauer Str. 31

65428 Rüsselsheim

E-Mail: suedhessen@pax-christi.de

V.i.S.d.P.: Paul-Heinz Steffgen, Büttelborn

Pax Christi Regionalgruppe Südhessen

Wer wir sind:

Die Pax-Christi-Regionalgruppe Südhessen hat sich im September 20120 anlässlich der Kampagnen-Arbeit „Kein Weihnachten in Moria“ gefunden und gegründet. Territorial verbindet sie die derzeit knapp 20 Mitglieder aus den Landkreisen Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße und Darmstadt-Dieburg.

Als kleine, engagierte Basisgruppe gelang es, sowohl im Dekanat Rüsselsheim wie auch auf Kreisebene für die Kampagne zu werben und sich ökumenisch vernetzt und mit anderen, nichtkirchlichen Initiativen (Gewerkschaften, attac, AK Asyl, etc.) für eine menschenwürdige Migrationspolitik zu engagieren. Gute Basis für die Arbeit bietet die Verknüpfung von ehrenamtlichen Mitgliedschaft bei Pax-Christi Rhein-Main mit der hauptamtlichen Tätigkeit in der Betriebsseelsorge Rüsselsheim. Aus der Kampagnenarbeit heraus wuchs die Idee, sich regelmäßig zu treffen und sich weiterhin zu engagieren.

Zur aktiven Basisgruppe gehören derzeit:

Bartho Forchner-Thöne (Bensheim)

Dr. Andreas Löhr (Rüsselsheim-Königstädten),

Rudolf Münzer (Groß-Gerau),

Ingrid Reidt (Mainz, Betriebsseelsorgerin Südhessen am Standort Rüsselsheim)

Paul-Heinz Steffgen (Büttelborn)

Was uns bewegt und ein Anliegen ist:

Wie alle Basisgruppen trägt und leitet uns die christliche Option für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Neben der Forderung einer menschenwürdigen Asylpolitik thematisieren wir die Ursachen von Flucht wie auch die Vielfalt globaler Ungerechtigkeit (Rüstungsexporte, Privatisierung von Grundgütern wie z.B. Wasser. Wir stellen und aus friedenspolitischer Perspektive die Frage nach Klimagerechtigkeit.

Wie wir arbeiten:

Wir verstehen uns als Gruppe mündiger Christ*innen, die vom Charisma jedes/jeder Einzelnen und der Freude an der Zusammenarbeit lebt. Unser friedenspolitisches Engagement ist getragen von einer ökumenisch ausgerichteten und befreiungstheologisch fundierten Spiritualität. Die inhaltliche Arbeit bei den Treffen beginnen wir mit einem geistlichen Impuls.

Wir treffen uns regelmäßig (alle 4-6 Wochen) trifft und vernetzen uns gezielt mit anderen gesellschaftlichen Akteur*innen im Landkreis und der Region.

Mit der Anbindung an das Haus der Betriebsseelsorge in Rüsselsheim und der Vernetzung mit dem pastoralen Raum ist unsere Arbeit inhaltlich wie auch örtlich in der Region fest verankert. Wir freuen uns über jede/n, der Lust hat, sich mit einzubringen und laden Interessierte herzlich ein.

Kontakt:

Regionalgruppe Pax-Christi Südhessen

c/o Haus der Betriebsseelsorge, Weisenauer Str.31, 65428 Rüsselsheim

Ingrid Reidt

Mobil: 0176 64293944

E-Mail: suedhessen@pax-christi.de oder i.reidt@gmx.de